



KAY NIETFELD/PICTURE ALLIANCE VIA GETTY IMAGES

Die Türkei wendet sich von Russland ab und Europa zu

Diese plötzliche Neuausrichtung schafft die Voraussetzungen für die Erfüllung einer geheimnisvollen biblischen Prophezeiung.

- Jeremiah Jacques
- [24.10.2023](#)

Es gibt ernüchternde Zahlen über die russischen Opfer des Krieges gegen die Ukraine, aber auch über die Opfer auf ukrainischer Seite. Und es gibt noch ein weiteres Opfer dieses Krieges, das in letzter Zeit deutlich geworden ist: Die Verbindung zwischen dem russischen Präsidenten Wladimir Putin und dem türkischen Präsidenten Recep Tayyip Erdoğan.

In den letzten Jahren hat Erdoğan eng mit Putins Russland zusammengearbeitet. Auslöser dafür war vor allem Erdoğan's Wut über die Art und Weise, wie die westliche Koalition im syrischen Bürgerkrieg agierte. Es war immer ein Balanceakt, bei dem Erdoğan Russland und den Westen gegeneinander ausspielte, um beiden Seiten maximale Zugeständnisse abzurufen. Aber in den letzten Jahren hat Erdoğan die Türkei größtenteils in Richtung Russland gelenkt.

PT_DE

Das zeigte sich daran, dass die Türkei viele Waffen von Russland kaufte, darunter das gepriesene Raketensystem S-400. Das zeigte sich auch daran, dass die Türkei während des Krieges gegen die Ukraine ihre Exporte nach Russland steigerte und verstärkt russische Energie importierte, selbst als die Vereinigten Staaten und Europa daran arbeiteten, diese Energie zu boykottieren, um Russland zu bestrafen. Die Art und Weise, wie die türkischen Banken als Mittelsmänner für die sanktionierten Russen dienten, machte dies deutlich. Es war auch klar aus der diplomatischen und politischen Unterstützung, die Erdoğan Putin während der ersten 16 Monate des Krieges gab. Noch im Mai pries er die „besondere Beziehung“ seines Landes zu Putin an. Er sagte: „Russland und die Türkei brauchen einander in allen möglichen Bereichen“, und nannte Putin seinen „lieben Freund“.

Ein weiterer wichtiger Aspekt von Erdoğan's Neigung zu Russland war die Blockade des schwedischen Versuchs, der Organisation des Nordatlantikvertrags beizutreten, einem Militärbündnis aus überwiegend europäischen Nationen. Die Schweden waren entsetzt über Russlands umfassenden Krieg gegen die Ukraine. Diese Angst veranlasste sie im Mai 2022, ihre jahrzehntelange Neutralität aufzugeben und der NATO beizutreten. Das war eine gute Nachricht für Europa, denn Schweden verfügt über eine der besten Luftstreitkräfte der Welt und eine geografische Lage, die eine weitgehende Kontrolle über die Ostsee ermöglicht. Ein Beitritt Schwedens würde das NATO-Bündnis um eine echte Macht bereichern.

Aber die Regeln der NATO besagen, dass jedes Mitglied der Gruppe jedem neuen Land, das der Gruppe beitrifft, zustimmen muss. Die Türkei ist ein NATO-Mitglied, also blockierte Erdoğan Schwedens Antrag. Die Türkei hatte ihre eigenen Gründe, die mit einigen Gefangenen zusammenhingen, die Schweden nicht ausliefern wollte. Dennoch sieht Putin die NATO als Gegner Nr. 1. Die Blockade der Türkei gegen den Beitritt Schwedens und die damit verbundene Stärkung der NATO war also ein

Geschenk des Himmels für Russland.

Das war die allgemeine Haltung der Türkei in den letzten Jahren. Für viele Beobachter schien es, als würde die Nation auf unbestimmte Zeit, vielleicht sogar zunehmend, mit Russland verbündet bleiben. Aber die *Posaune* hat erwartet, dass die Türkei mit Russland bricht und sich stattdessen enger mit Europa zusammenschließt. Wir haben dies aufgrund einer wichtigen biblischen Prophezeiung erwartet, die besagt, dass die Türkei in der Endzeit ein enger Partner Deutschlands sein wird.

Und Anfang Juli begann Erdoğan plötzlich, die Türkei in eine völlig andere Richtung zu lenken.

Die Wende in der Türkei

Am 8. Juli überraschte die Türkei die Welt mit der Freilassung von fünf der gefürchtetsten ukrainischen Kommandeure. Es handelte sich um hochrangige Offiziere, die Russland im Mai 2022 in Mariupol gefangen genommen hatte. Einige von ihnen gehörten der Asowschen Nationalgarde an, die Russland beschuldigt, Nazis zu sein. Im September 2022 erklärte sich Russland bereit, sie im Rahmen eines Gefangenenaustauschs freizulassen, aber Putin wollte diese hochrangigen Kommandeure nicht zurück auf das Schlachtfeld schicken, wo sie den russischen Streitkräften zuvor so viel Schaden zugefügt hatten. Also wurde eine Vereinbarung mit der Türkei getroffen, die als dritte Partei auftrat. Die Männer mussten bis zum Ende des Krieges in der Türkei bleiben.

Die plötzliche Entscheidung der Türkei, diese Männer in die Ukraine zurückzubringen, während der Krieg noch tobt, hat die Russen überrumpelt. „Niemand hat uns darüber informiert“, sagte Kreml-Sprecher Dmitri Peskow. „Die Rückkehr der Anführer der Asowiten aus der Türkei in die Ukraine ist nichts anderes als ein direkter Verstoß gegen die Bedingungen der bestehenden Vereinbarungen“, sagte er.

Wenn Sie sich vor Augen führen, wie viel für Russland und für Putin persönlich mit diesem Krieg auf dem Spiel steht, dann wird Ihnen klar, dass ein solcher Schritt der Türkei ein schwerer Schlag ins Gesicht war.

Gleichzeitig gab Erdoğan eine Erklärung ab, in der er erklärte, er unterstütze nun die Idee eines NATO-Beitritts der Ukraine. Man kann sich kaum eine Aussage vorstellen, die die russische Führung mehr erzürnen würde.

Eine noch größere Bombe schlug zwei Tage später ein: Erdoğan nahm am NATO-Gipfel in Vilnius, Litauen, teil und traf sich mit dem schwedischen Ministerpräsidenten Ulf Kristersson und NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg. Wir wissen nicht, welche Einzelheiten bei diesem Treffen besprochen wurden. Aber wir wissen, dass Erdoğan nach dem Treffen zustimmte, sein Verbot des schwedischen Beitritts zur NATO aufzuheben.

Dies war ein wichtiger Sieg für Europa und ein großes blaues Auge für Putins Russland, zumal Russlands wichtigster Land- und Wasserverkehrsknotenpunkt, St. Petersburg, vom Zugang über die Ostsee abhängt. Zwischen Schweden und Dänemark kann die NATO nun verhindern, dass russische Schiffe in die Ostsee und nach St. Petersburg gelangen. Politico brachte es am 13. Juli auf den Punkt: „Sorry Russia, the Baltic Sea is NATO's lake now“ (Tut mir leid, Russland, die Ostsee gehört jetzt der NATO).

Russlands Krieg gegen Lebensmittel

Im Juli 2022 wurde ein internationales Abkommen geschlossen, das die ukrainischen Lebensmittelexporte trotz des Krieges über das Schwarze Meer ermöglicht. Die Ukraine wird wegen ihrer reichhaltigen Produktion von Weizen, Mais, Gerste, Sonnenblumenöl und anderen Lebensmitteln als „Kornkammer Europas“ bezeichnet. Dank der ukrainischen Lebensmittelexporte können Millionen von Menschen auf der ganzen Welt, insbesondere in Afrika und im Nahen Osten, Essen auf den Tisch bringen.

Dieses Abkommen, die sogenannte Schwarzmeer-Getreide-Initiative, war ein bedeutendes Geschäft. Es ermöglichte die Verschiffung von etwa 36 Millionen Tonnen Lebensmitteln aus der Ukraine in Länder auf der ganzen Welt. Infolgedessen fielen die weltweiten Lebensmittelpreise um etwa 20 Prozent.

Doch im Juli erklärte Russland, dass es sich aus dem Abkommen zurückziehen und damit beginnen würde, jedes Schiff ins Visier zu nehmen, das einen der ukrainischen Schwarzmeerehäfen anläuft. Kurz nach dieser Ankündigung begannen die Russen mit einer Reihe von Raketenangriffen auf die ukrainische Getreideproduktion, -lagerung und -exportinfrastruktur; die Weizenpreise stiegen weltweit in die Höhe.

Die Russen glauben, wenn sie die weltweite Nahrungsmittelversorgung unterbrechen und damit drohen können, genug Menschen verhungern zu lassen, wird dies den Westen davon überzeugen, die Sanktionen gegen sie fallen zu lassen, und sie werden ihren Krieg gegen die Ukraine besser finanzieren können. „Unsere ganze Hoffnung liegt in der Hungersnot“, sagte RT-Chefredakteurin Margarita Simonyan kurz nachdem Russland seinen Rückzug aus dem Getreideabkommen bekannt gegeben hatte. „Die Hungersnot wird jetzt beginnen, und sie werden die Sanktionen aufheben und mit uns befreundet sein, weil sie erkennen werden, dass es notwendig ist.“

Linda Thomas-Greenfield, Botschafterin der Vereinigten Staaten bei den UNO, sagte: „Russland benutzt das Schwarze Meer einfach als Erpressung ... Es hält die Menschheit als Geisel.“

Aber es gibt ein Problem mit dieser teuflischen russischen Strategie. Die Türkei kontrolliert den Bosphorus und die

Dardanellen, die beiden Engpässe, durch die Schiffe ins Schwarze Meer ein- und auslaufen können. Außerdem kontrolliert die Türkei den größten Teil der Schwarzmeerküste und verfügt dort über eine starke Marinepräsenz.

Die Türkei spielte eine Schlüsselrolle bei der Vermittlung des Getreideexportabkommens vom Juli 2022. Und als Teil von Erdoğan's jüngstem Bruch mit Russland arbeitet die Türkei nun mit der Ukraine zusammen, um die Lebensmittelexporte trotz russischer Einwände fortzusetzen. Nach einem Telefongespräch mit Erdoğan am 21. Juli sagte der ukrainische Präsident Volodymyr Zelenskyy, die beiden Seiten hätten „ihre Bemühungen koordiniert, die Arbeit der Schwarzmeer-Getreide-Initiative wieder aufzunehmen.“ Auch Erdoğan's Pressedienst sagte, die Türkei arbeite daran, Wege zu finden, um die Durchfahrt durch den Schwarzmeer-Getreidekorridor trotz der russischen Drohungen zu sichern.

Es ist noch zu früh, und die Russen könnten der Welt zeigen, dass ihre Drohungen, getreidebeladene Schiffe zu versenken, nicht leer waren. Aber im Moment sieht es so aus, als wolle die Türkei Russlands Krieg gegen die weltweite Nahrungsmittelsicherheit aushebeln.

Eine geheimnisvolle Prophezeiung

Viele fragen sich, warum Erdoğan diesen dramatischen Wandel vollzogen hat, indem er plötzlich mit Putins Russland brach und die Türkei viel stärker auf Europa ausrichtete. Derzeit sind seine Gründe nicht bekannt, aber es könnte mit dem Wunsch der Türkei zu tun haben, F-16-Kampfflugzeuge von Amerika zu kaufen, oder damit, dass der Westen seine De-facto-Unterstützung für die Kurden aufweicht, oder mit der Angst, dass Russland den Krieg verliert, oder mit der Sorge vor westlichen Sanktionen gegen türkische Banken, oder mit der Zusicherung einer eventuellen türkischen EU-Mitgliedschaft, oder mit einer Kombination von Faktoren.

Wir werden vielleicht nie die genauen Details erfahren, die Erdoğan zu seinem Kurswechsel veranlasst haben. Aber wir wissen, dass Psalm 83, der vor etwa 3000 Jahren geschrieben wurde, uns davor warnte, dass wir erwarten sollten, dass sich die moderne Türkei mit einem von Deutschland geführten Europa verbünden würde.

Dieser Psalm handelt von einer Gruppe von Nationen, die in naher Zukunft ein Bündnis eingehen werden. In den Versen 7-9 werden mehrere Namen genannt, die darauf hinweisen, welche Nationen zu diesem Block gehören werden: „[D]ie Zelte Edoms und die Ismaeliter, Moab und die Hagariter, Gebal, Ammon und Amalek, die Philister mit denen von Tyrus ...“

Hier sind die modernen Namen dieser Nationen, wie sie in unserer Broschüre *Der König des Südens* erklärt werden: *Edom* und *Amalek*-Türkei; *Ismaeliter*-Saudi-Arabien und seine Nachbarn am Golf; *Moab* und *Ammon*-Jordanien; *Hagariter*-Syrien; *Gebal* und *Tyrus*-Libanon; *Philister* – die modernen palästinensischen Araber. Wir können uns nicht ganz sicher sein, ob all diese modernen Bezeichnungen exakt zutreffen, aber die allgemeine Idee ist kristallklar.

Die andere Macht, die in der oben zitierten Passage erwähnt wird, ist *Assur*. Dies ist verwandt mit *Assyrien*, dem Begriff, mit dem die Bibelprophetie das heutige *Deutschland* beschreibt. (Zum Beweis bestellen Sie unsere kostenlose Broschüre *Deutschland und das Heilige Römische Reich*.) Deutschland wird also eindeutig ein Mitglied dieses in Psalm 83 beschriebenen zukünftigen Bündnisses sein und sogar die Hauptmacht hinter der Gruppe darstellen. Die Bibel macht deutlich, dass Deutschland in der Endzeit eine vereinte europäische militärische Supermacht anführen wird (Artikel „Russlands Krieg gegen die Ukraine verändert Europa“, Seite 1). Bei der Erwähnung von *Assur* in Psalm 83 geht es also um mehr als nur um Deutschland selbst. Er bezieht sich auf den gesamten von Deutschland geführten europäischen Block.

Am beunruhigendsten ist die Offenbarung der Bibel darüber, was genau diese von Deutschland geführte Allianz aus europäischen und nahöstlichen Nationen *tun* wird, nachdem sie aufgetaucht ist. Die Verse 5 und 6 erklären: „Wohlan!“, sprechen sie. „Lasst uns sie ausrotten, dass sie kein Volk mehr seien und des Namens Israel nicht mehr gedacht werde!“ Ja, sie haben einmütig beraten und haben einen Bund wider dich gemacht.“

Das Ziel dieser massiven Allianz ist es, die modernen Nationen Israels zu vernichten. Die Bibel zeigt, dass der Name „Israel“ 12 Nationen beschreibt. Aber diese spezielle Passage ist nur an drei von ihnen gerichtet. Die kleine jüdische Nation im Nahen Osten, die heute *Israel* heißt, ist eine davon; Amerika und Großbritannien sind die anderen beiden. (Bestellen Sie Ihr kostenloses Exemplar von *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* für eine ausführliche Erklärung).

Im Moment sind Amerika, Großbritannien und die jüdische Nation mit Deutschland und seinen europäischen Verbündeten verbündet. Aber die Bibel macht in dieser Passage aus Psalm 83 (und zahlreichen anderen Bibelstellen) deutlich, dass diese Partnerschaft für diese drei in einer Katastrophe enden wird. Deutschland und andere Feinde Amerikas, Großbritanniens und des jüdischen Volkes wollen sie vollständig vernichten.

Das ist Hass und Zerstörung auf Holocaust-Niveau. Und dieses Mal wird er über die Juden hinausgehen und auch die Amerikaner und Briten treffen. Darum geht es in dieser Prophezeiung in Psalm 83. Sie zeigt uns, dass die Türkei mehr und mehr in das deutsche Lager übergehen wird, ebenso wie die anderen oben erwähnten Länder des Nahen Ostens. Und wenn sie sich mit Europa verbündet haben und unter der Herrschaft eines deutschen Machthabers stehen, werden sie Krieg führen, um sicherzustellen, dass „des Namens Israel nicht mehr gedacht werde“.

Wenn Sie Ihre Bibel verstehen, sollten Sie eine besondere Bedeutung darin sehen, dass Erdoğan's Türkei mit Putins Russland bricht und sich mit Europa verbündet. Es zeigt, dass eine Ära nie dagewesener globaler Kriege und Leiden rasch näher rückt (Matthäus 24, 21).

Aber mit all dem ist auch eine tiefe Hoffnung verbunden, denn Gott macht deutlich, dass Er nicht zulassen wird, dass die Deutschen, die Türken und andere ihr teuflisches Ziel erreichen. Ja, es wird Krieg geben, und die USA, Großbritannien und Israel werden schwer bestraft werden – mehr als je zuvor in ihrer Geschichte. Aber die Bibel macht deutlich, dass der Schöpfer eingreifen und die Gewalt beenden wird, bevor sie ausgelöscht werden. Er wird ein Zeitalter des Friedens für die Völker der Türkei, Russlands, Deutschlands, Amerikas, Großbritanniens, Israels und der ganzen Welt einläuten!